Bibliothekskonzept des Schulsprengels Leifers

Schuljahr 2022/2023

Der Schulsprengel Leifers umfasst insgesamt fünf Schulbibliotheken. Diese befinden sich in den Grundschulen von Branzoll, Leifers, Pfatten und St. Jakob, sowie in der Mittelschule von Leifers.
In allen Schulstellen gibt es eine Schülerbibliothek. Die Lehrerbibliothek für die Grundschullehrpersonen befindet sich in der Grundschule von Leifers, welche allen Lehrpersonen des Sprengels zugänglich ist. Die Mittelschullehrpersonen haben eine eigene Lehrerbibliothek in der Mittelschule von Leifers eingerichtet.

Pädagogisch-didaktische Überlegungen:

Ziele, Aufgaben und Funktionen der Schulbibliotheken:
Die Schulbibliotheken setzen sich zum Ziel, die Bibliothek als Ort des Lernens zu gestalten, an welchem die Schülerinnen und Schüler eigene Kompetenzen und Fähigkeiten erfahren und erweitern können. Die Bibliothek soll als Medienschatzinsel gesehen werden, in der sich die Kinder verschiedene Methoden der Medienkompetenz aneignen und sich in unterschiedlichen Bereichen erproben können.
Im Mittelpunkt steht dabei die Leseförderung und Lesemotivation, die durch verschiedenste Maßnahmen angestrebt werden soll.

Die Schulbibliotheken nehmen somit einen zentralen Platz im Schulgeschehen ein. Sie sind nicht nur für die Schüler und Schülerinnen, sondern auch für die Lehrpersonen und Mitarbeiter der Schule ein wichtiger Bezugspunkt. Die Bibliotheken werden als Lernorte mit vielfältigen Möglichkeiten genutzt. Deshalb ist es uns als Schulgemeinschaft ein großes Anliegen, dass sie rund um die Uhr genutzt werden kann. Eine Einführungs- und Orientierungsphase für die Schüler/innen und Lehrpersonen ist demnach ausschlaggebend, um ihnen das Konzept einer Bibliothek näher zu bringen.

Didaktische Nutzung:
Die Schulbibliotheken werden in erster Linie zum Schmökern, Lesen und Ausleihen von Büchern genutzt. Es werden aber auch immer wieder verschiedene Angebote von den Lehrpersonen oder den Bibliotheksleiterinnen durchgeführt. In der Grundschule Leifers werden jährlich für alle Klassen besondere didaktische Einheiten geplant, welche auf die jeweiligen Schulstufen und die Bedürfnisse der Klassen zugeschnitten werden. Auch bei Schulprojekten wie beispielsweise der Lesewoche, den offenen Vorlesestunden oder dem Besuch von den Kindergartenkindern wird die Bibliothek als Lern- und Erlebnisort miteinbezogen.
Die Räumlichkeiten werden aber beispielsweise auch im Rahmen der Wahlpflichtfächer, des Wahlangebotes oder der Sprachförderung in Anspruch genommen. Die Bibliotheken haben somit einen wertvollen Lern- und Fördercharakter.

Leseförderung:
Um die Schüler und Schülerinnen in ihrem Leselernprozess zu unterstützen und um sie adäquat zu fördern, steht bereits beim Ankauf von Medien die Leseförderung im Vordergrund.
Es gehört zur Aufgabe der Bibliotheken, einen aktuellen, ansprechenden und interessanten Bestand an unterschiedlichen Medien für die Bibliotheksnutzer anbieten zu können. Somit ist ein kontinuierlicher Bestandsaufbau sowie -abbau nötig, um den Bestand möglichst an die Anforderungen der Bibliotheksnutzer anzupassen. Inputs durch Buchrezensionen, Buchmessen und gezielten Fortbildungen helfen beim Ankauf neuer Medien. Da sich die Schulen des Sprengels Leifers in einem sprachlich vielfältigen Umfeld befinden, werden beispielsweise mehrsprachige Bücher sowie sprachlich einfache und übersichtlich gestaltete Bücher angekauft. Auch Bücher mit der Silbenleseschrift haben sich in den letzten Jahren bewährt. Wir versuchen ein reiches Angebot zur Verfügung stellen zu können, um allen Interessen möglichst entgegen zu kommen. Es gibt Zeitschriften für Kinder und Lehrpersonen, Pop-Up-Bücher, Tip-Toi, Buchreihen, CD's, DVD's, usw.
Ein reiches Angebot genügt jedoch noch nicht, um die Leselust und Lesemotivation der Schüler/innen und Lehrer/innen zu wecken. Deshalb sind die räumliche Gestaltung sowie die Präsentation der Medien ein wichtiger Bestandteil der Bibliotheksarbeit. Wir sind bemüht, den Lernenden einen Ort zu bieten, in denen sie sich wohl fühlen. In der Bibliothek können sich die Schüler/innen in verschiedenen gemütlichen Ecken zurückziehen. Passend zu Jahresereignissen oder bei Neuankäufen von Medien werden Thementische erstellt, um das vorhandene Angebot zu visualisieren und anzupreisen. Dadurch versuchen wir das Interesse der Bibliotheksnutzer immer wieder neu zu wecken.

Kurzbeschreibung der einzelnen Schulbibliotheken:

Grundschulbibliothek Branzoll:
Die Grundschule von Branzoll besitzt eine eigene Bibliothek, die sich im Eingangsbereich der Schule befindet. Sie wird von ungefähr 86 Schülern/innen sowie 11 Lehrer/innen regelmäßig genutzt und ist während der Unterrichtszeit für alle zugänglich.
Auch während der Zeit des Freien Lernens ist die Bibliothek für alle frei zugänglich und wird stets sehr viel genutzt. Die Schüler/innen suchen in Büchern Informationen zu ihren persönlichen Themen oder lesen und schmökern in Ruhe in einem Buch. Auch können die Kinder diesen Raum nutzen, um in Ruhe eine Aufgabe zu erledigen.
Seit September 2019 haben die Schüler/innen auch einen eigenen Zugang zum web-basierten Programm Antolin. Dort können die Kinder zu den gelesenen Büchern Quizfragen beantworten und Punkte sammeln.
Eine Lehrperson ist vor Ort für die Instandhaltung der Schulbibliothek und den Ankauf neuer Bücher verantwortlich.
Die Ausleihfrist für Schüler/Innen beträgt zwei bis vier Wochen.
Die Bibliothek ist geräumig und übersichtlich gestaltet. Einige Ecken und Nischen bieten die Möglichkeit sich zurückzuziehen und in Büchern zu schmökern. Teppiche,

Kissen und weitere Sitzgelegenheiten lassen den Raum gemütlicher und wohnlicher wirken.
Auf einem Regal stehen die Bücher für die Erstleser. Auf zwei weiteren Regalen befindet sich die Belletristik für die fortgeschrittenen Leser und auf dem vierten Regal sind die Sachbücher und Nachschlagwerke untergebracht. Die Bilderbücher werden in verschiedenen Holzkisten, die im Raum überall verteilt sind, aufbewahrt.

Grundschulbibliothek Leifers:
In der Grundschule Leifers befindet sich die Direktionsbibliothek. Sie umfasst eine Kinder- sowie Lehrerbibliothek.
Die Kinderbibliothek wird von ungefähr 240 Schülern und Schülerinnen genutzt.
Die Lehrerbibliothek steht allen Lehrpersonen des Sprengels offen und wird somit von ca. 70 Lehrpersonen in Anspruch genommen. Auch die Sozialpädagogin des Schulsprengels Leifers nutzt die Bibliothek für ihre Arbeit.

Die einzelnen Schulklassen besuchen je nach Möglichkeit wöchentlich mit ihrer Klassenlehrperson die Bibliothek. Ein gemeinsam erstellter Plan regelt die fixen Uhrzeiten für jede Klasse. In diesen Stunden können die Kinder in den Büchern schmökern, sie lesen, ausleihen sowie zurückgeben. Viele Lehrpersonen organisieren für ihre Schüler/innen in diesen Stunden aktive Angebote, wie z.B. Leserallys, Buchpräsentationen, Bücherwiesen, …
In den übrigen Stunden kann die Bibliothek nach Vormerkung für weitere Tätigkeiten genutzt werden.
Die Bibliothekarinnen der Schule bieten auch wieder zusätzliche Öffnungszeiten der Bibliothek an. An zwei Tagen haben die Schüler/innen die Möglichkeit nach Absprache mit ihrer Lehrperson, die Schulbibliothek individuell zu besuchen. Dieses Angebot soll vor allem den Viellesern die Möglichkeit der kontinuierlichen Ausleihe bieten, die Schüler/innen in der Leseauswahl unterstützen und die Lehrpersonen entlasten.

Die Bibliotheksleiterinnen sind außerdem für die Verwaltung der Bibliothek sowie für die Durchführung didaktisch-pädagogischer Einheiten zuständig. Dafür stehen ihnen im laufenden Schuljahr insgesamt 3 Stunden pro Woche zur Verfügung.
In diesen Stunden werden vor allem verwaltungstechnische Aufgaben ausgeführt, wie Ankauf von neuen Medien, Gestaltung der Bibliothek (z.B. passend zum Jahreskreis, Ausstellung der Neuerscheinungen, …), Ordnung halten, Reparaturen, Ausleihe und Rückgabe, …
Es werden aber auch für alle Klassenstufen unterschiedliche Aktivitäten angeboten. Die Angebote sind spielerisch aufgebaut und sollen einen Einblick und eine Einführung in die Organisation und den Aufbau der Bibliothek geben. Je nach Schulstufe werden auch Angebote zur Lesemotivation, Leseförderung und Medienkompetenz organisiert.

Grundschulbibliothek Pfatten:

Die Grundschule Pfatten ist die kleinste Schule im Schulsprengel Leifers und zählt mit einer Schülerzahl von zirka 20 Schülern/innen zu der Kategorie der niederorganisierten Schulen.

Die Schulbibliothek befindet sich im Zentrum der Schule und ist für Schüler/innen und Lehrpersonen rund um die Uhr frei zugänglich. Sie bildet gemeinsam mit einem Computertower (für die Arbeit mit neuen Medien) und einem runden Gruppentisch (für das kooperative Arbeiten) das Herzstück der Schule.

Die Bibliothek besteht aus drei (wir haben vor wenigen Tagen neue Regale bekommen) Regalen, welche gleichzeitig als Raumteiler dienen. Im ersten Bereich befindet sich die Belletristik, im zweiten Teil die Sachbücher und Lexika. Zeitschriften, MCs und CDs werden gesondert aufbewahrt. (wir haben nur einige CDs für Musik…)

Die Bibliothek spielt in der Unterrichtskonzeption eine wichtige Rolle und wird in allen Fächern zur Förderung von Lese-, Medien-, Informations-, Recherche- und Präsentationskompetenz genutzt.

Die Ausleihe erfolgt seit Frühjahr 2020 über das Bibliotheks-Programm Bibliotheca-Plus. Alle weiteren Arbeiten werden von einer Lehrperson, welche für die Bibliothek zuständig ist, geleitet und erledigt. Der Medienbestand für die Schüler/innen wurde in den letzten Jahren laufend erweitert und aktualisiert, Optimierungspotential ist aber vorhanden.

Zusätzlich wird, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, auch regelmäßig die öffentliche Bibliothek besucht und genutzt, wo gelegentlich auch Lesungen stattfinden. Außerdem werden Angebote des Jukibuz in Bozen genutzt.

Grundschulbibliothek St. Jakob:

Die Schulbibliothek der Grundschule St. Jakob befindet sich im Parterre des Schulhauses an zentraler Stelle und ist für die Schulgemeinschaft jederzeit frei zugänglich. Durch Wandpaneele wurde innerhalb der Aula ein Raum geschaffen, der nach oben hin geöffnet ist und vom oberen Stock aus auch einsehbar ist. Darin stehen drei hohe und zwei niedrige Buchregale, die den Bestand der Schülerbibliothek fassen (Bücher für Erstleser, Belletristik, Sachbücher, sowie Bücher in italienischer und englischer Sprache und zweisprachige Bücher für das Projekt Tandem), sowie drei Rollkästen, in denen die Bilderbücher verwahrt sind. Einmal wöchentlich wird von den Klassenlehrpersonen entweder eine Bibliotheksstunde eingeplant oder den Kindern in Kleingruppen jeweils die Möglichkeit zum Schmökern und zur Ausleihe von Büchern gegeben. Die Ausleihfrist beträgt bis zu vier Wochen.

Eine Lehrperson ist zuständig für die Verwaltung der Bibliothek, für Neuankäufe und die Aussortierung von beschädigtem Bestand.

Im Schuljahr 2022/2023 beginnt der Schulneubau der Grundschule St. Jakob und die gesamte Schulgemeinschaft zieht für zwei Jahre in eine Container-Schule. Ein Klassenraum ist für die Bibliothek, gemeinsam mit den Lehrmitteln, vorgesehen.

Mittelschulbibliothek Leifers:
Die Schulbibliothek der Mittelschule besteht aus einer Lehrer- und einer Schülerbibliothek, welche in unterschiedlichen Räumlichkeiten untergebracht sind. Erstere befindet sich im Lehrerzimmer der Mittelschule und ist jederzeit für die Lehrpersonen zugänglich.
Die Schülerbibliothek hingegen befindet sich in einem anderen Raum.
Insgesamt wird die Mittelschulbibliothek von rund 30 Lehrpersonen und ca. 150 Schülern/innen genutzt. Die Schüler/innen werden vor allem von den Deutschlehrpersonen regelmäßig dorthin begleitet, wobei sie dann die Möglichkeit haben verschiedene Medien auszuleihen. Außerdem arbeiten auch andere Fachlehrpersonen mit den Schülern/innen in der Bibliothek, wenn z.B. Nachschlagwerke oder Sachbücher benutzt werden, um bestimmte Arbeiten auszuführen.
Zum Medienbestand der Schülerbibliothek zählen auch italienisch- und englischsprachige Werke. Die italienischen Medien sind in einem anderen Raum untergebracht, der u.a. verschiedenste Materialien enthält, welche für den Italienischunterricht benutzt werden. Die Italienischlehrpersonen arbeiten auch regelmäßig mit der öffentlichen Bibliothek (Biblioteca Interscolastica) zusammen. Die Angebote der deutschsprachigen öffentlichen Bibliothek werden ebenfalls genutzt.
Sowohl die Lehrer- als auch die Schülerbibliothek werden von zwei Lehrpersonen betreut.

Ist-Zustand (zum 01.09.2022)**:**

Bibliothek	**Nutzer**	**Bestand zum 01.09.2022**	**Zielbestand**
Grundschule Leifers (Lehrerbibliothek und Schülerbibliothek)	72 Lehrpersonen 4 Mitarbeiter für Integration 243 Schüler/innen	4.785 Medien (1.706 LB 2.777 SB)	4.110 Medien
Grundschule Branzoll	83 Schüler/innen	1.518 Medien	1.245 Medien
Grundschule St. Jakob	69 Schüler/innen	1.420 Medien	1.035 Medien
Grundschule Pfatten	26 Schüler/innen	521 Medien	390 Medien
Mittelschule Leifers (Lehrerbibliothek und Schülerbibliothek)	33 Lehrpersonen 2 Mitarbeiterin für Integration 3 Sozialpädagoginnen 207 Schüler/innen	4.827 Medien (1.109 LB 4.177 SB)	3.675 Medien

Bestandsaufbau (Inhalte und Organisation):

Der Bestandsaufbau wird von den Leitern/innen der jeweiligen Schulbibliothek organisiert. Die Lehrpersonen und Kinder können während des Schuljahres Wünsche

und Ideen für Neuankäufe vorbringen, welche die Leiter/innen möglichst berücksichtigen. Neuankäufe werden in der Regel zweimal im Jahr getätigt. Bei Bedarf, können aber auch weitere Bestellungen durchgeführt werden. Die jeweilige Bibliotheksleitung holt Kostenvoranschläge ein. Die Bestellung erfolgt über das Schulsekretariat.
Die Mitglieder der AG Bibliothek informieren sich gegenseitig über interessante Literaturtipps und sprechen sich bei Ankäufen spezifischer Themenpakete ab.
Folgende Medien sind in unseren Bibliotheken vertreten:

- Belletristik
- Sachbücher
- Bilderbücher
- Hörbücher
- CD's
- DVD's
- Nachschlagewerke
- Klassensätze
- Zeitschriften
- Kamishibai-Erzähltheater mit verschiedenen Geschichten und Märchen
- Tip-Toi-Stifte und Bücher

Beim Ankauf neuer Literatur stehen Sprachförderung und Lesefreude im Vordergrund. Auch die Aktualität der Medien spielt eine wesentliche Rolle. Deshalb wird auf folgende Schwerpunkte beim Ankauf geachtet:

- neue Medien
- förderliche Literatur für Kinder mit Migrationshintergrund
- unterstützende Literatur für Integrationsschüler
- Bücher mit der Silbenlesemethode
- mehrsprachige Bücher
- Fachliteratur zur didaktischen Arbeit

Um eine qualitätsvolle Auswahl bei den Neuankäufen zu gewährleisten, werden Buchmessen, Fortbildungen, Fachzeitschriften und Bestsellerlisten als literarische Rezensionen herangezogen.

Der Bibliotheksverband Südtirol wird bei Neuankäufen, welche eine große Anzahl an Medien beinhalten, für die Katalogisierung und Inventarisierung beauftragt.

Bestandsabbau (Kriterien und Organisation):

Um den Bibliotheksbestand aktuell und ansprechend zu halten, werden jährlich veraltete, kaputte, ungeeignete und nicht entliehene Medien ausgeschieden.

Der Bestand soll an die Notwendigkeiten und Bedürfnisse der einzelnen Schulstellen angepasst werden. Somit sind die Rückmeldungen der Lehrpersonen und Schüler/innen wichtige Kriterien für den Auf- und Abbau des Medienbestandes.

Die jährliche Auswertung der statistischen Daten am Ende des Schuljahres helfen bei der besseren Übersicht über die Mediennutzung. Kaum oder nie ausgeliehen Medien werden kontrolliert und je nach Empfinden ausgeschieden oder besser präsentiert.
Im Abstand von 3-4 Jahren wird in jeder Schulbibliothek eine Inventur durchgeführt. Diese ist nötig, um den effektiven Medienbestand zu erheben.

Finanzierung:

Die Direktion des SSP Leifers sieht jährlich in ihrem Haushaltsplan ein Budget für den Bereich Bibliothek vor. Dieses Budget wird auf die verschiedenen Schulstellen gerecht aufgeteilt (je nach Anzahl der Schüler/innen und Lehrpersonen). Damit werden vor allem Medien, aber auch Verbrauchsmaterialien, Einrichtung und Ausstattung für die Bibliothek angekauft.

Kleines Audit:

Im Frühjahr 2019 wurde die Erneuerung des kleinen Audits durchgeführt und erfolgreich bestanden. Dafür wurden dem SSP Leifers jährlich 5 Stunden im Stundenkontingent zugewiesen. Diese Bibliotheksstunden werden im heurigen Schuljahr folgendermaßen verteilt (die restlichen kommen aus dem internen Topf der Schule) und von den jeweiligen Bibliotheksleiterinnen genutzt:

Schulstelle	ausgel.	bezahlt
GS Leifers	1,5h Profanter GS Leifers (= 3 Verwaltungsstunden pro Woche) 1,5h Paoli GS Leifers (= 3 Verwaltungsstunden pro Woche)	/
GS Branzoll	/	14h (= 26 Verwaltungsstunden pro Jahr)
GS St. Jakob	14h St. Jakob (= 26 Verwaltungsstunden pro Jahr)	/
GS Pfatten	8h Pfatten (= 15 Verwaltungsstunden pro Jahr)	/
MS Leifers	1h Pistone MS (= 2 Verwaltungsstunden pro Woche) 1h Porretta MS (= 1 Verwaltungsstunden pro Woche)	/

Die Schule bezahlt zusätzliche Verwaltungsstunden, um die Arbeit in den Schulbibliotheken möglichst gut organisieren zu können.

Das kleine Audit muss im Schuljahr 2022/2023 erneuert werden. Das kleine Audit wurde überarbeitet und Einzelheiten wurden bei der Sitzung der AG Bibliothek am 05.10.2022, gemeinsam von den AG Mitgliedern überprüft.

Personelle Ressourcen:

Jede Schulbibliothek hat eine/n oder zwei Bibliotheksleiter bzw. Bibliotheksleiterin. Diese bilden gemeinsam das Team für die AG Bibliothek des SSP Leifers. Je nach Bedarf setzen sich die Mitglieder im Laufe des Schuljahres zusammen, um gemeinsame Überlegungen anzustellen und sich auszutauschen.
Zu deren Aufgabenbereich zählen:

- Medienbestellungen
- Ausscheiden von veralteten, kaputten oder ungeeigneten Medien
- Organisation von Autorenlesungen
- Bibliothekspflege
- Didaktische Angebote planen und durchführen
- Planung der räumlichen Gestaltung
- Koordination der Bibliotheksnutzung
- Buchpräsentation
- Verwaltung der Bücher durch das Bibliotheksprogramm
- Ausarbeitung und Ergänzung des Bibliothekskonzeptes
- Zusammenarbeit und Austausch mit unterschiedlichen Institutionen und Einrichtungen
- Jahresabschluss und Statistik
- Inventur

Die Bibliotheksleiter/innen besuchen jährlich Fortbildungsangebote, um ihre Kompetenzen im Verwaltungsbereich sowie in der didaktisch-pädagogischen Bibliotheksarbeit zu erweitern.
Die Koordinatorin der Schulbibliotheken befindet sich in einer fachlichen Ausbildung zur Leseförderung und Bibliotheksdidaktik.

Medienverwaltung und -bearbeitung:

Die Katalogisierung der neu angekauften Medien wird an den BVS ausgelagert.
Das Einbinden der Bücher wird von den Bibliotheksleitern mit Einbezug der Lehrpersonen vorgenommen. Dies wird vorwiegend in den letzten Schultagen durchgeführt.
Einmal im Schuljahr werden alle Bücher abgeputzt und der Bestand kontrolliert. Ende Juni führt die Koordinatorin der Schulbibliotheken den Verwaltungsabschluss (Statistik und Jahresabschluss) durch.
Die Medieninventur wird ca. alle drei Jahre durchgeführt. Hierfür wurde im Sommer 2018 ein Inventurscanner angekauft.
Durchgeführte Inventur:
GS Branzoll: Juni 2017 (geplant: Juni 2023)

MS Leifers: Juni 2022
GS Leifers: Juni 2021
GS St. Jakob: Juni 2021

Die Ausleihe und Rückgabe der Medien übernimmt jede Fachlehrperson selbst, wenn die Schüler/innen in die Bibliothek begleitet werden.

Reorganisation, Software und Systeme:

Im Laufe des Jahres 2015 wurde in allen Schulbibliotheken der Grundschulen des Sprengels eine Reorganisation durchgeführt. Die Medien wurden mit professioneller Hilfe und Unterstützung des Amtes für Bibliotheken und Lesen aussortiert. Dabei wurden alte, kaputte, kaum entliehene und uninteressante Bücher ausgeschieden. Die Ausscheidung der Medien wurde sowohl in der Kinderliteratur als auch im Bestand der Lehrerbibliothek vorgenommen.
Der Bibliotheksverband wurde mit der Reorganisation beauftragt, wobei alle Medien in ein neues Bibliotheksprogramm aufgenommen wurden.

Im Schuljahr 2015/2016 wurde die Software des Bibliotheksprogrammes auf das Programm „Bibliotheca Plus" umgestellt. Die Reorganisation war somit ein wichtiger Schritt, um die Umstellung auf das neue Programm zu erleichtern.

Die Verwaltung der Medien wird seit dem Schuljahr 2016/2017 über das Bibliotheksprogramm „Bibliotheca Plus" getätigt.

Die Medien der Schülerbibliothek werden nach Interessenkreisen geordnet, jene der Lehrerbibliothek nach der Einheitssystematik für Südtiroler Bibliotheken.

Im Winter 2019/20 wurde auch die Schulbibliothek von Pfatten auf das Verwaltungssystem umgestellt. Der Medienbestand wurde bereits im Schuljahr 2018/19 überprüft und angepasst. Die Aufnahme aller Medien erfolgte im Winter 2019/20 durch den BVS.

Bibliothekspartner:

Es wird eine Zusammenarbeit mit verschiedenen Strukturen angestrebt:

- Öffentliche Bibliotheken (deutscher und italienischer Sprache)
- Schulbibliotheken untereinander
- Bibliotheksverband Südtirol
- Amt für Bibliotheken und Lesen
- Kulturinstitut
- Buchhandlungen (Europa, Südtiroler Buchhandlung, Alte Mühle, Athesia, …)
- Jukibuz
- Vorlesepädagogen, Autoren, Illustratoren

Spezielle Vorhaben für das Schuljahr 2022/2023:

GS Leifers

- Auch in diesem Jahr bieten wir wieder Öffnungszeiten der Bibliothek durch die Bibliothekarinnen an. Zweimal in der Woche ist die Schulbibliothek für eine halbe Stunde geöffnet, in der die Schüler/innen aller Schulstufen die Bibliothek besuchen können.
- Die ganze Schule liest (zwei Termine: 23. Dezember und 5. April)
- Zusammenarbeit mit der öffentlichen Bibliothek
- Autorenlesung (organisiert von der öffentlichen Bibliothek - 2. Klassen - 14. Oktober)
- Leserucksack
- Sommerlesepass in Zusammenarbeit mit der öffentlichen Bibliothek

GS St. Jakob

- Besuch einer Lesung im Jukibuz (4. und 5. Klasse)
- Zusammenarbeit mit der öffentlichen Bibliothek
- Besuch der öffentlichen Bibliothek am Tag der Bibliotheken für die 5. Klasse
- Leseglück (1., 2. und 3. Klasse)

GS Branzoll

- Das Online-Programm zur Leseförderung „ANTOLIN“ wird allen Schülern angeboten.
- Die ganze Schule liest (27. Oktober; 9. Februar; 27. April)
- 5. Klasse: Lesenacht (8. Juni)
- Zusammenarbeit mit der öffentlichen Bibliothek (Besuche und didaktische Angebote)

MS Leifers

- Lesewettbewerb
- Einführung Suchmaschinen (1. Klassen)
- Bücherversteigerung (makulierte Bücher werden versteigert, Schüler erhalten Spielgeld dafür)
- Öffnung der Bibliothek während der Pause